

20.8.2009

In die heiße Phase

VON CLAUDIA KÖNSGEN

Sechs Bands treten in zwei Konzerten an, um sich für das Finale zu qualifizieren. Auch die Siegburger Combo Johnny Handsome ist noch im Rennen. Die Vorjahressieger Tormentor sind der Hauptact im Finale

Es naht die Halbfinalzeit im Hause Muchstock. Die Gewinner der sechs Vorrunden des Bandwettbewerbs stehen fest. Sie mussten sich vorab in einem Online-Voting und dann beim Live-Auftritt in der Soundbox vor Publikum und Jury gegenüber der Konkurrenz behaupten.

Die sechs fürs Halbfinale qualifizierten Bands durften an einem Bandcoaching mit Musikexperten teilnehmen und können nun in der heißen Phase des Wettbewerbs all das, was sie dabei gelernt haben, live präsentieren.

Beim ersten Halbfinale am Freitag, 28. August, treten die Ska-Punker von Jim Twenty, die Hardcore-Metal-Fraktion von Awake From Falling und die Siegburger Combo Johnny Handsome mit ihrer Alternative-Rock-Show in der Soundbox gegeneinander an. Dort rocken auch Dear Lament, Kirow und Liquid Lightning beim zweiten Halbfinalkonzert am Samstag, 5. September, um den Einzug ins große Finale.

Die Halbfinalkonzerte in der Soundbox, Klosterstraße 4a, beginnen jeweils um 20 Uhr (Eintritt 5 Euro). Die vier besten Gruppen kommen dann in die Endausscheidung am Samstag, 26. September, in der Sülzberghalle (ab 18 Uhr). Beim Finale sind die Vorjahressieger Tormentor aus Siegburg Headliner.

Zuvor steigt am Freitag, 4. September, der Schülerbandcontest, der zum zweiten Mal stattfindet. Hier spielen Zero Attention, Bugs Alive und Levithan ebenfalls in der Soundbox aus, welche der Nachwuchs-Bands als Opener beim Finale aufspielen darf.

Da die Initiatoren von Muchstock dieses Jahr gleichzeitig wieder den „Local Heroes“-NRW-Contest austragen, wird nicht nur der Muchstock-Sieger, sondern auch der NRW-Landesgewinner des bundesweiten Bandwettbewerbs bestimmt. Das Final-Programm wird komplettiert mit der Vergabe des „Junge Zeiten“-Songtextpreises. Dieser wird bereits zum vierten Mal verliehen. Eine Jury bestehend aus drei Mitarbeiterinnen des Rhein-Sieg-Anzeiger und drei Vertretern des Rockforum Muchstock sichten und bewerten in diesen Tagen 28 Liedtexte. 14 der 18 Vorrundenbands haben je zwei Songs eingereicht, zwei Dritteln in englischer und ein Drittel in deutscher Sprache.

Den Bands der erst- bis drittplatzierten Texte spendiert der „Rhein-Sieg-Anzeiger“ erneut ansehnliche Geldpreise: Für den ersten Platz gibt es 700 Euro, für den zweiten 500 und die „dritten Sieger“ können der Band-Kasse 300 Euro gutschreiben.



Sängerin Jenny Späth und ihre Band Dear Lament aus Köln treten im zweiten Muchstock-Halbfinalkonzert wieder an. BILD: KÖNSGEN